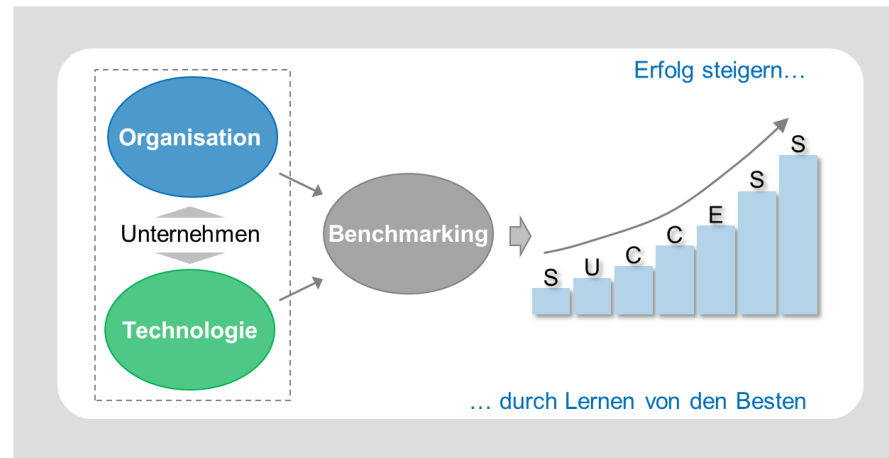


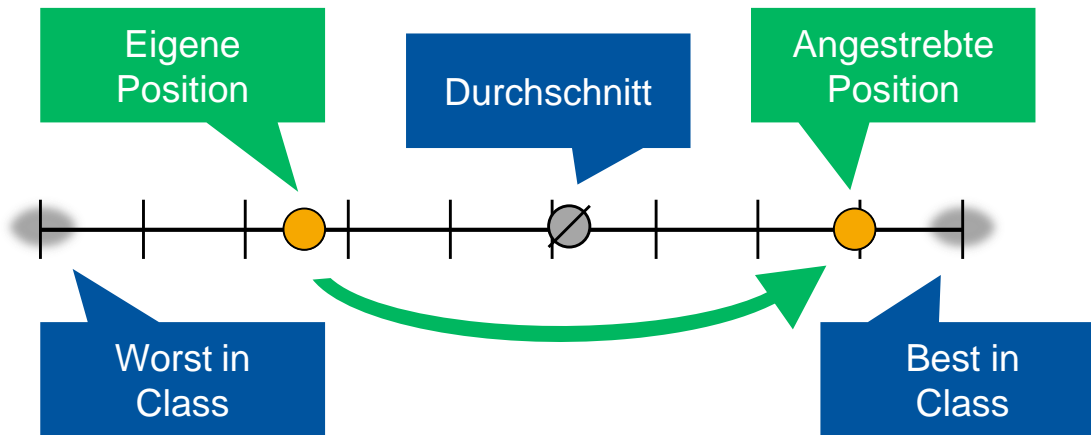
# Benchmarking für die kunststoffverarbeitende Industrie



Aachen, Januar 2017

# Benchmarking: Der Vergleich mit der Branche als Möglichkeit zur Steigerung der eigenen Leistungsfähigkeit

*„Von den Besten lernen und die eigene Zukunft besser gestalten!“*



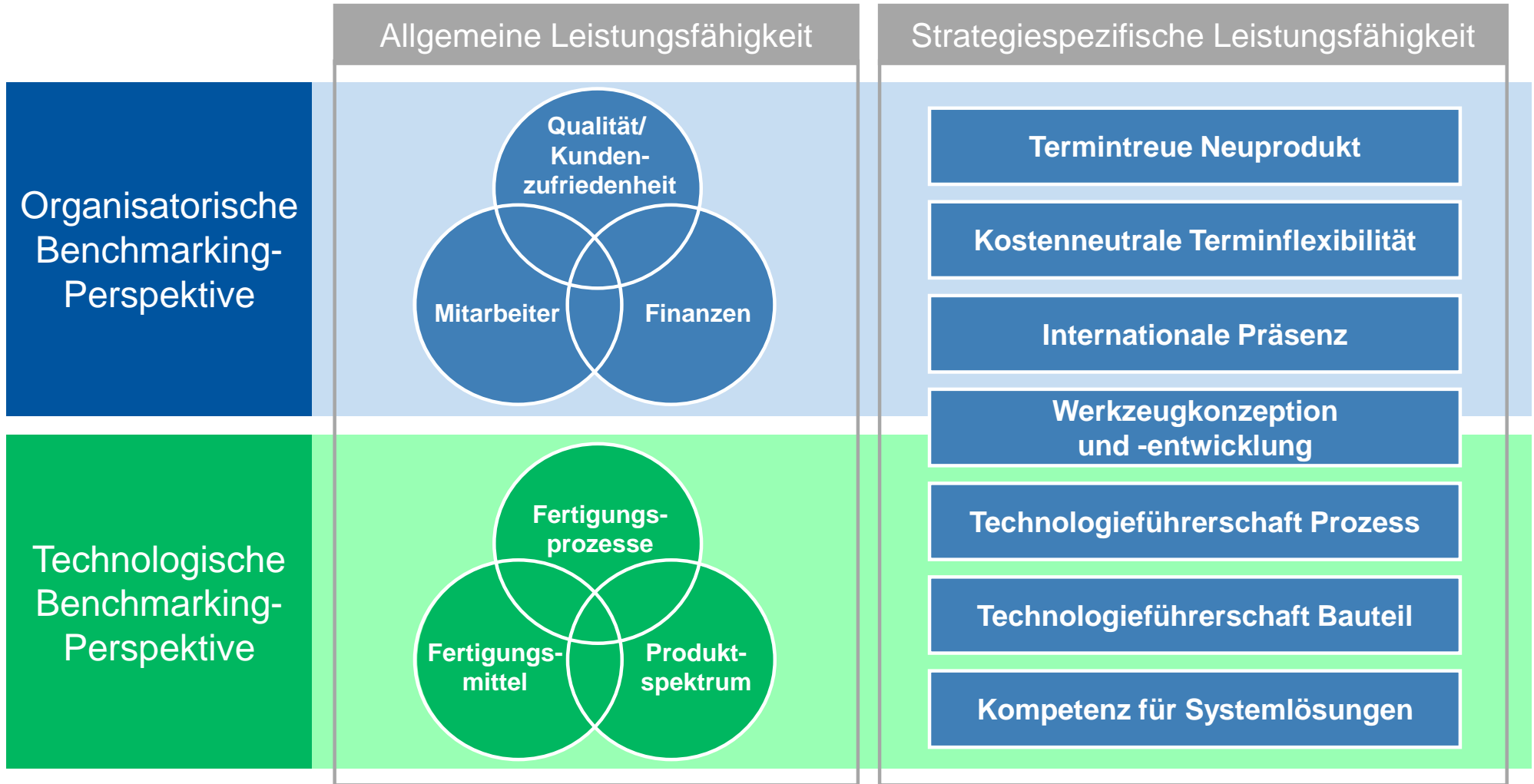
*„Erkennen Sie wie es besser geht!“*

## Benchmarking

- Zielgerichteter **Vergleich** mit Unternehmen aus der gleichen oder einer ähnlichen Branche
- Identifizierung von **Potenzialen** zur Definition unternehmensspezifischer Handlungsfelder
- Ableitung konkreter **Maßnahmen** zur langfristigen Bearbeitung der **Handlungsfelder**
- Adaption von **Best-Practice-Lösungen** anderer Unternehmen
- Sicherung der langfristigen **Wettbewerbsfähigkeit**

Ein Benchmarking bietet eine effiziente Möglichkeit, von anderen Unternehmen zu lernen und die eigene Leistungsfähigkeit auf Basis identifizierter Schwachstellen und Best-Practice-Lösungen zu erhöhen

# Inhalt: Das Benchmarking setzt sich aus einer organisatorischen und einer technologischen Perspektive zusammen



# Nutzen für Ihr Unternehmen: Vorteile einer Teilnahme am Benchmarking

## Mehrwert

- Bestimmung der eigenen Position im Wettbewerb
- Detaillierte und individuelle Auswertung der Ergebnisse 
  - Organisatorische Perspektive
  - Technologische Perspektive
  - In Bezug auf die strategische Erfolgspositionen aus der produzierenden Industrie
  - Von Experten erarbeitete, konkrete Handlungsempfehlungen
- Besuch der Spritzgießfertigung aller teilnehmenden Unternehmen
- Best-Practice Vorträge aller teilnehmenden Unternehmen zu besonderen Unternehmensinhalten
- Auditierung der eigenen Spritzgießfertigung durch Experten der Institute und der teilnehmenden Unternehmen
- Networking innerhalb des Konsortiums

**Erfolgreiche Positionierung durch das Benchmarking für Kunststoffverarbeiter**

# Organisatorische Bewertung: Beispielauswertung für den Bereich Finanzen

## Organisatorische Bewertung

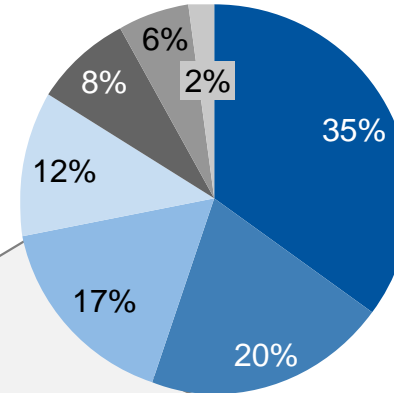
- ① Leistungsspektrum
- ② Wertschöpfung
- ③ Finanzen
- ④ Personal

## Technologische Bewertung

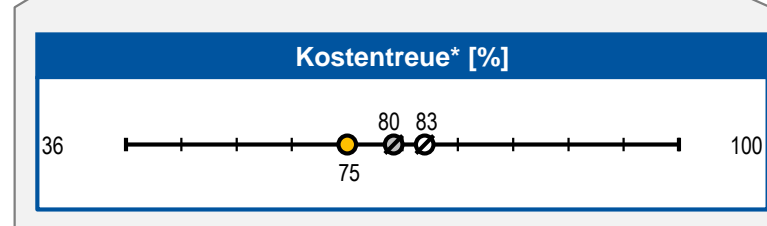
- ① Werkzeuge
- ② Organisation der Fertigung
- ③ Standardisierung Produktion
- ④ Betriebsziele und Kosten

## Beispiel: Gesamtkostenverteilung

- Personal
- Material
- Werkzeug
- Verwaltung
- Vertrieb
- Finanzierung
- Weiterbildung



- Die Kostenstruktur ist branchenunüblich und wird von den Personalkosten dominiert
- Die Kostentreue in Bezug auf die Einhaltung der Plankosten des Werkzeugbetriebs ist leicht unterdurchschnittlich



● Eigenes Unternehmen    ○ Durchschnitt    ○ Vergleichsgruppe

Die Verteilung der Kosten und die Kostentreue sind Indikatoren für eine gute Kostenbeherrschung

\*Erfüllungsgrad Einhaltung der Plankosten des Werkzeugbetriebs

# Technologische Bewertung: Beispielauswertung für den Bereich Werkzeuge

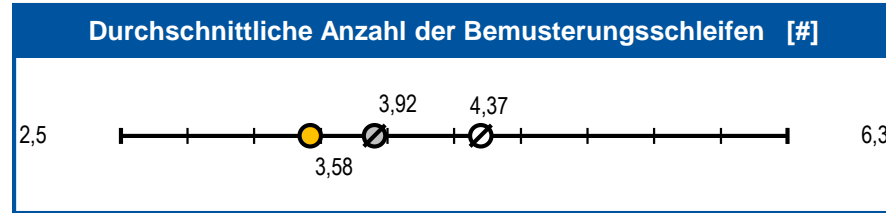
## Organisatorische Bewertung

- ① Leistungsspektrum
- ② Wertschöpfung
- ③ Finanzen
- ④ Personal

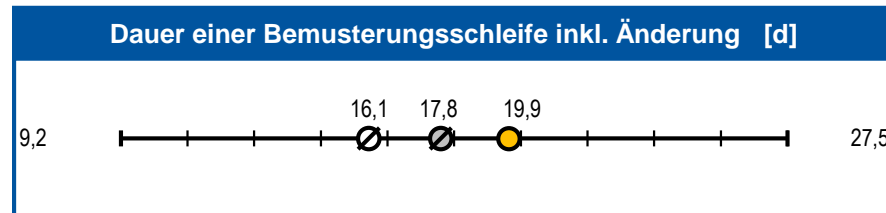
## Technologische Bewertung

- ① Werkzeuge
- ② Organisation der Fertigung
- ③ Standardisierung Produktion
- ④ Betriebsziele und Kosten

## Beispiel: Bemusterungsschleifen eines Neuwerkzeugs



- Die Anzahl der Musterungsschleifen ist im Vergleich mit dem Durchschnitt relativ gering

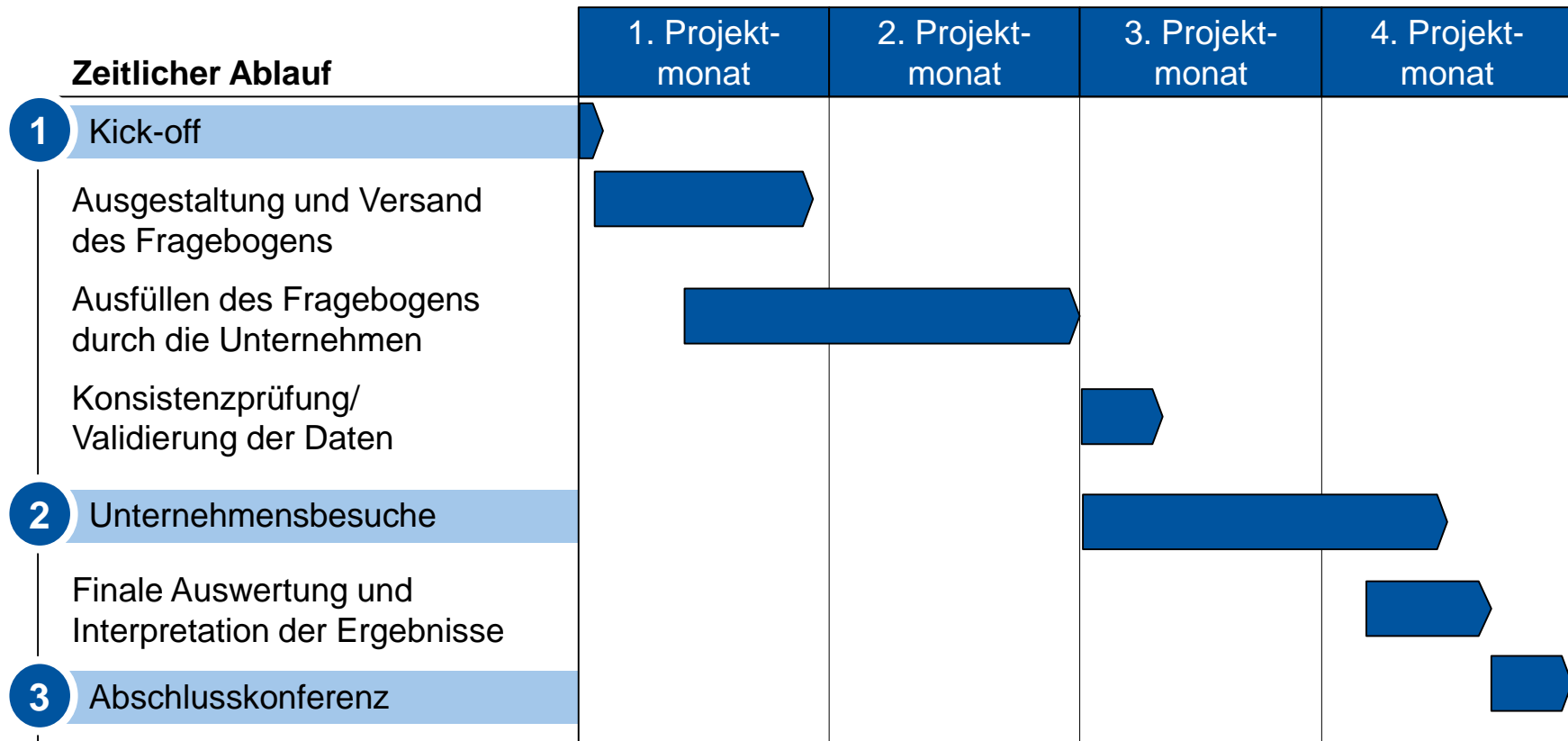


- Die Analyse zeigt Verbesserungsmöglichkeiten bei den Durchlaufzeiten der Musterungsschleifen auf

● Eigenes Unternehmen    ◯ Durchschnitt    ◯ Vergleichsgruppe

Die Analyse der Musterungsschleifen zeigt die Übergabe zwischen Produktentwicklung und Produktion

# Zeitplan: Der Projektstart für das Benchmarking für Kunststoffverarbeiter ist für das 2. Quartal 2017 geplant



Der Zeitplan erstreckt sich über 4 Monate – er kann jedoch in Vereinbarung mit allen teilnehmenden Unternehmen situativ angepasst werden

# Aufwand: Die Anzahl der Teilnehmern ist auf maximal 10 Unternehmen begrenzt



## Aufgabenaufteilung

- Unternehmen
  - Interne Vorbereitung und Datenerfassung im Unternehmen
- IKV und WZL
  - Organisation des Benchmarkings und der Unternehmensbesuche
  - Ausgestaltung und Versand des Fragebogens
  - Konsistenzprüfung des Fragebogens
  - Auswertung der Ergebnisse des Benchmarkings

## Aufwand

- 14.000 € je teilnehmendem Unternehmen für
  - Individuelle Aufbereitung und Auswertung der Daten
  - Ableitung von Handlungsempfehlungen
  - Besuche von allen teilnehmenden Unternehmen
  - Auditierung des eigenen Betriebs durch alle teilnehmenden Experten
  - Kennenlernen von Best-Practice-Lösungen einzelner Unternehmen

**Das Benchmarking bietet Kunststoffverarbeitern die Möglichkeit, ihre Leistungsfähigkeit mit dem Wettbewerb zu vergleichen und andere Unternehmen in Form eines Audits zu besuchen**



# Konsortium: Teilnehmer am Benchmarking für die kunststoffverarbeitende Industrie mit Fokus Spritzguss 2014

|   | Mitarbeiter | Umsatz        | Branchen (u.A.)  | Produkte (Bsp.)                               |
|---|-------------|---------------|--|---|
|  | > 800       | ca. 120 Mio.€ | Leuchtenindustrie<br>Hausgeräteindustrie<br>Verbindungstechnik | Lampenfassungen<br>Steckverbinder<br>Schalter |
|  | > 2.000     | ca. 350 Mio.€ | Automotive<br>Maschinenbau<br>Medizin                          | Anlaufscheiben<br>Kolbenringe<br>Zahnräder    |
|  | > 1.000     | ca. 140 Mio.€ | Leuchtmittel   | Lampengehäuse<br>Lampenfassungen              |
|  | > 13.500    | ca. 2,9 Mrd.€ | Rohrleitung<br>Automotive<br>Maschinenbau                      | Fittinge<br>Schieber<br>Ventile               |
|  | > 25.000    | ca. 4 Mrd. €  | Automotive<br>Elektronik                                       | Filtersysteme<br>Saugsysteme                  |
| anonym  | > 36.500    | ca. 2,9 Mrd.€ | -  | -   |
| anonym  | > 12.300    | ca. 2,3 Mrd.€ | -  | -   |

# Ansprechpartner:

## Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die folgenden Personen

---

### *Ihre Ansprechpartner*



### **Dipl.-Ing. Matthias Theunissen**

---

Institut für Kunststoffverarbeitung an der RWTH Aachen  
Abteilungsleiter  
Abteilung Spritzgießen  
Tel.: +49 241 80-93 827  
E-Mail: [theunissen@ikv.rwth-aachen.de](mailto:theunissen@ikv.rwth-aachen.de)

### **Michael Salmen, M.Sc. RWTH**

---

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen  
Oberingenieur  
Abteilung Unternehmensentwicklung  
Tel.: +49 241 80-27 378  
E-Mail: [M.Salmen@wzl.rwth-aachen.de](mailto:M.Salmen@wzl.rwth-aachen.de)